21-Jähriger am Spielplatz in der Gartensiedlung ausgeraubt

In der Nacht zu Freitag wurde gegen 1:45 Uhr ein 21-jähriger Bergkamener am Spielplatz in der gartensiedlung in Bergkamen-Mitte Opfer eines brutalen Raubüberfalls.

Der junge Mann zu Fuß auf dem Radweg unterhalb der Gartensiedlung in Bergkamen unterwegs. Neben dem Spielplatz der Gartensiedlung wurde er von zwei ihm unbekannten männlichen Personen nach der Uhrzeit befragt. Als er sein Mobiltelefon aus der Hosentasche holte, wurde er von einem der Täter mit der Faust ins Gesicht geschlagen. Dabei stürzte der 21-Jährige zu Boden. Die Täter entwendeten dann aus der Hosentasche eine schwarze Geldbörse mitsamt Inhalt und flüchteten in unbekannte Richtung.

Autofahrerin übersieht 29-Jährigen auf einem Rennrad

Glück hatte ein junger Mann aus Kamen auf seinem Rennrad. Bei einem Unfall auf der Lünener Straße stürzte er und wurde nur leicht verletzt.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr ein 29-jähriger Kamener am Donnerstag gegen 18.30 Uhr mit seinem Rennrad auf der Lünener Straße in Bergkamen. Kurz vor dem Einmündungsbereich Goekenheide sah er plötzlich, wie eine 57-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw aus der Goekenheide kommend in die Lünener Straße einfuhr. Der Radfahrer versuchte vergeblich zu bremsen und nach links auszuweichen. Er prallte gegen den

Außenspiegel des Pkw und stürzte. Dabei wurde er leicht verletzt. An dem Fahrrad entstand Totalschaden.

---

150 Liter Diesel aus Lkw-Tank abgezapft

In der Nacht zu Freitag, 13. Septembwer, entwendeten unbekannte Täter ca. 150 Liter Dieselkraftstoff aus dem Tank eines an der Burgstraße in Oberaden abgestellten Sattelaufliegers. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307/921-7320 oder 921-0 entgegen.

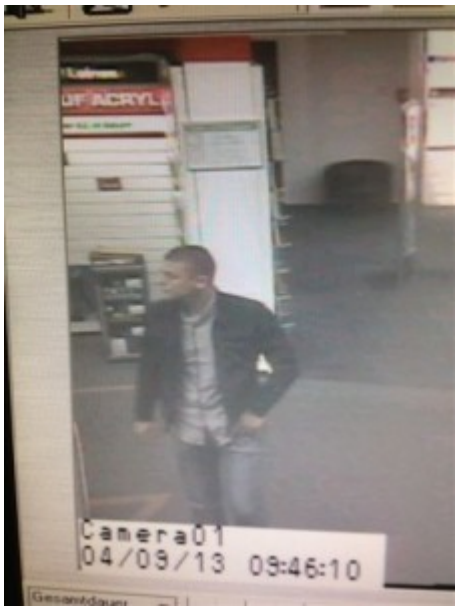
Einbrecher stehlen mehrere Dutzend Mobiltelefone aus dem Saturn in Lünen

Unbekannte stiegen in der Nacht zu Mittwoch, 4. September in Lünen am Willy-Brandt-Platz in die Verkaufsräume von Saturnein und entwendeten mehrere Dutzend Mobiltelefone im Wert eine eines fünfstelligen Eurobetrags.

Nach Auswertung der Sicherheitskameras und deren Aufzeichnungen lässt sich erkennen, dass am Dienstag 3. September, gegen 18 Uhr drei Unbekannte die Geschäftsräume betreten und sich einer der Täter dort versteckt. Währenddessen wird das Personal durch die beiden anderen Mittäter abgelenkt.

Der Täter ließ sich in den Räumen des Elektrofachmarkts einschließen. Über Nacht räumte er ungestört die Mobilfunkgeräte aus den Auslagen und verließ in den Morgenstunden mit Beute und mit Unterstützung seiner Mittäter die Räume des Marktes.

Die Polizei fragt nun: Wer kennt die auf den Lichtbildern abgebildeten Personen und kann Angaben zu diesen machen. Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231-132-7441.



Mofafahrer sah zu tief ins Glas und kollidierte später mit abbiegendem Pkw

Ein 50-jähriger Mofa-Fahrer kollidierte am Mittwochabend auf der Schulstraße mit einem Pkw. Eine Ursache war sicherlich, dass der Bergkamener vorher zu tief in sein Glas geschaut hatte.

Wie die Polizei erklärt, wollte der Mofa-Fahrer das Auto eines eines 59-jährigen Bergkameners überholen. Dabei bemerkte er nicht, dass der Autofahrer nach links abbiegen wollte und dies auch deutlich mit seinem Blinkern angezeigt hatte. Der Mofafahrer kollidierte mit dem abbiegenden Pkw und kam dabei zu Fall. Der 50Jährige wurde leicht verletzt. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Eine Blutprobe wurde angeordnet.

63-Jährige am Geldautomat an der Zentrumstraße ausgeraubt

Auch im Kreis Unna häufen sich Fälle, in denen Bürger an Geldautomaten ausgeraubt werden. Am Dienstag, 10. September, wurden der Polizei wieder zwei neue Fälle gemeldet. Einer davon ereignete sich am Geldautomaten an der Zentrumstraße in Bergkamen.

Gegen 16:15 Uhr tätigte eine 63-jährige Bergkamenerin Bankgeschäfte an einem Geldautomaten an der Zentrumstraße, als sich zwei unbekannte männliche Personen näherten und sie ablenkten. Unmittelbar danach stellte die Bergkamenerin fest, dass 200 Euro von ihrem Konto abgehoben worden waren.

Die Frau lieferte eine Beschreibung der Täter:

1. Person – südländisches Aussehen – ca. 15 Jahre alt – ca. 160 cm groß – schlanke Figur – schwarze Kapuzenjacke – schwarze Hose – schwarze Baseballkappe

2. Person – südländisches Aussehen – ca. 30 Jahre alt – ca. 170 cm – 175 cm groß – Oberlippenbart – schlanke Figur – dunkler Pullover mit hellen Streifen

Einige Stunden vorher wollte gegen 13 Uhr wollte eine 33-jährige Frau aus Werne Bargeld an einem Geldautomaten am Marktplatz in Bönen abheben, als sie von einem jungen Mann bei der Eingabe des Geldbetrages durch Verdecken mit einer Zeitung gehindert wurde. Eine zweite männliche Person stellte sich so, dass sie Passanten die Sicht auf den Vorgang verdeckte. Als die Bönenerin laut um Hilfe rief, entfernten sich die beiden südosteuropäisch aussehenden Personen. Möglicherweise handelte es sich um die gleichen Täter.

Die Polizei warnt: Die Täter gehen immer nach dem gleichen Muster vor. Nach Eingabe der PIN lenken sie die Opfer ab oder bedrängen sie sogar körperlich. Die Täter nutzen so die unklare Situation und bringen einen möglichst hohen Geldbetrag zur Auszahlung. Das Geld wird schnell eingesteckt und die Diebe und Räuber flüchten mit der Beute.

Die Kreispolizeibehörde Unna rät deshalb, bei der Benutzung

von Geldautomaten folgende Verhaltensregeln zu beachten:

• Achten Sie auf Personen in Ihrem Umfeld und decken Sie bei der Eingabe der PIN immer die Tastatur ab!

• Lassen Sie sich bei Ihrer Transaktion nicht ablenken!

• Brechen Sie sofort den Vorgang ab wenn Ihnen jemand zu nahe kommt oder Sie bedrängt werden.

• Entnehmen Sie sofort Ihre Karte!

• Sollten Sie bedrängt werden, bitten Sie Mitarbeiter oder andere Kunden laut um Hilfe!

• Prüfen Sie im Zweifel sofort Ihren Kontostand!

• Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen und Straftaten unverzüglich die Polizei unter 110.

6000 Euro Sachschaden durch Auffahrunfall

Am Dienstag fuhr gegen 16:20 Uhr eine 58-jährige Pkw-Fahrerin aus Bergkamen zunächst auf der Bambergstraße und danach auf der Bergkamener Straße in Kamen in Richtung Süden. Als sie ihr Fahrzeug verkehrsbedingt abbremsen musste, erkannte der nachfolgende 56-jährige Kamener dies zu spät und fuhr auf die Vorausfahrende auf. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 6000 Euro.

16-Jährigen angefahren und durch die Luft geschleudert – Fahrerin gab falsche Handynummer an

Wie der Polizei erst jetztgemeldet wurde, kam es bereits am Montag, 9. September, zu einem Verkehrsunfall an der Kleistraße in Unna-Massen, bei dem ein Fußgänger verletzt wurde. Die Polizei sucht deshalb eine etwa 40-jährige Frau, die in einem dunklen/blauen Kleinwagen der Firma Renault unterwegs war.

Der 16-jährige Unnaer war gegen 7:20 Uhr zu Fuß auf dem Weg zur Bushaltestelle an der Kleistraße in Unna – Massen. Zeugen berichteten, dass der Junge die Fahrbahn der Kleistraße an einer Querungshilfe betrat, ohne auf den fließenden Verkehr zu achten. Er wurde von einem Pkw erfasst und durch die Luft geschleudert. Obwohl der Junge bei der Kollision blutende Verletzungen erlitten hatte, wollte er nach einer Schrecksekunde weiter zur Bushaltestelle.

Als die Pkw – Fahrerin, die den Jungen angefahren hatte, sich von der Unfallstelle entfernen wollte, ohne die Feststellung ihrer Person, ihres Fahrzeugs und der Art ihrer Beteiligung ermöglicht zu haben, wurde sie zunächst von aufmerksamen Zeugen aufgehalten. Auf Aufforderung habe sie den Zeugen ihre Mobilfunknummer gegeben und sich anschließend in ihrem Pkw entfernt. Die angegebene Rufnummer ist jedoch nicht ausgegeben worden.

Die Polizei hat nun Ermittlungen eingeleitet. Der Junge verblieb stationär im Krankenhaus. Bei der Pkw – Fahrerin soll es sich um eine ca. 40-jährige Frau mit braunen, nackenlangen Haaren gehandelt haben. Bei dem Unfallfahrzeug soll es sich um

einen dunklen/ blauen Kleinwagen des Herstellers Renault handeln, der gegen 07:20 Uhr die Kleistraße in Fahrtrichtung Norden befuhr. Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Dringender Appell der Polizei: Runter vom Gas bei diesem Herbstwetter

Runter vom Gas bei diesem Herbstwetter! Das rät die Polizei allen Autofahrern. Allein auf den beiden Autobahnen A 1 und A 2 sowie in Dortmund und Lünen gab es 177 Verkehrsunfälle von Dienstagmorgen bis Mittwochmorgen.

Der Bereich der Kreispolizei Unna kam mit vier glimpflich davon. Einer ereignete sich am Dienstagabend im Kreisverkehr Landwehrstraße, als dort eine 50-jährige Bergkamener in den Kreisel hineinfuhr, ohne die Vorfahrt eines 18-Jährigen zu beachten. Der junge amnn wurde dabei leicht verletzt.

Teilweise waren die Auswirkungen der Unfälle auf der Autobahnen für weitere, erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen verantwortlich. So sorgten zum Beispiel die Bergungsarbeiten eines Unfalls am Dienstagmorgen auf der A 1 in Fahrtrichtung Köln im Westhofener Kreuz für lange Staus bis in die Nachmittagsstunden hinein.

Auch mehrere Unfälle im Bereich der A 2 in beiden Fahrtrichtungen strapazierten die Nerven vieler Pendler und Reisender, immer wieder bildeten sich Rückstaus aufgrund teilweiser oder komplett gesperrter Fahrbahnen.

In den Stadtgebieten von Dortmund und Lünen krachte es nicht weniger oft: Viele Unfälle – überwiegend mit glimpflichem Ausgang in Form von Blechschäden – prägten insbesondere im Feierabendverkehr die Einsatzlage der Leitstelle.

„Die stellenweise heftigen Regengüsse hielten viele Autofahrer offenbar nicht davon ab, deutlich unangepasste Geschwindigkeiten zu wählen und somit sich und andere zu gefährden“, so die Polizei. Sie rät allen Verkehrsteilnehmern: „Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den jeweiligen Wetter- und Lichtverhältnissen an! Um nicht in Zeitdruck zu geraten, fahren Sie rechtzeitig zu Terminen. Nehmen Sie Rücksicht auf andere! Schalten Sie das Fahrlicht ein! Insbesondere für Fußgänger und Radfahrer empfiehlt die Polizei sich „sichtbar“ zu kleiden: Helle Kleidung und / oder Leuchtwesten sind in der dunkleren Jahreszeit ein nützlicher Wegbegleiter.“

Polizei fahndet nach Messerstecher von Königsborn mit einem Phantombild

Wer kennt diesen Mann?

Staatsanwaltschaft und dir Mordkommission Dortmund fahnden jetzt auch mit einem Phantombild des Landeskriminalamts nach dem Unbekannten Mann, der am 31. August um 22 Uhr in Königsborn bei einer Messerstecherei einen 27-jährigen Mann aus Unna im Bereich Dahlienstraße / Wilhelminenstraße unvermittelt angegriffen und durch einen Messerstich lebensgefährlich verletzt hatte.

Täterbeschreibung

Der mutmaßliche Täter wird von Zeugen gegenüber der Polizei wie folgt beschrieben:

- männlich
- sprach mit osteuropäischem Akzent
- ca. 40 Jahre alt
- schwarze kurze Haare, vorne glatt zur Stirn gekämmt
- ca. 185 – 190 cm groß
- bekleidet mit dunkler Kleidung
- schwarzes oder braunes T-Shirt mit einem weißen oder gelben

Schriftzug

– bewaffnet mit einem größeren Messer, das er vermutlich im

hinteren Hosenbund mitführte.

Zeugen der Tat oder Personen, die Hinweise auf den Täter geben können, werden dringend gebeten sich mit der Polizei in Unna unter 02303 – 921 – 0, mit der Kriminalwache der Polizei Dortmund unter 0231 – 132 7441 oder jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

Hinweise können gegebenenfalls vertraulich behandelt werden. Zuständig ist die Staatsanwaltschaft Dortmund, Herr Dr. Artkämper, Tel. 0231-92626205.

Langfinger stehlen Spiegelreflexkamera plus Zubehör – Überwachungskamera schaut dabei zu

Besonders schlau glaubten zwei Langfinger zu sein, als sie sich mit einer Spiegelreflexkamara nebst teurem Zubehör als Beute im Elektronikfachhandel Brumberg aus dem Staub machten. Eine Überwachungskamera sah ihnen aber bei der „Arbeit“. Mit ihren Bildern und der Hilfe der Bevölkerung hofft die Polizei, dem Duo auf die Spur zu kommen.

Die Polizei fragt: Wer kennt diese Männer?

Am 5. April begaben sich laut Polizeimitteilung zwei unbekannte männliche Täter in einen Elektronikfachmarkt in der Kämerstraße in Kamen. Einem der Täter gelang es, eine Ausstellungsvitrine in dem Geschäft zu öffnen. Der zweite Täter entnahm eine digitale Spiegelreflexkamera mit einem Telezoom-Objektiv sowie ein weiteres Objektiv aus der Vitrine. Beide Täter verließen anschließend den Elektronikfachmarkt, ohne die Ware zu bezahlen.

Die beiden unbekannten Täter wurden von der Videoüberwachungsanlage des Geschäftes aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder der beiden Täter.

Hinweise zu den beiden Männer nimmt die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.